

## Buchbesprechungen – Teil 2

*Wer sich um Hintergrundwissen über die Politik auf kommunaler Ebene bemüht, findet kein breites Spektrum an informativen Hilfen. Auf der Suche nach geeignetem theoretischem Material haben wir für Interessierte einige Schriften ausgewählt. Diese Buchvorschläge sind willkürlich. Weitere Vorschläge sind herzlich willkommen.*

**Kommunalrecht leicht gemacht**, von Josef H. Mayer, 2007, Ewald von Kleist Verlag, Berlin, Preis € 9,95, ISBN 3-87440-224-X

Herr Mayer ist Bürgermeister a. D., Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht, der für die Reihe „leicht gemacht®“ diesen Leitfaden erstellte.

Das Buch ist als Kompendium aufgebaut und richtet sich hauptsächlich an Jurastudenten. Es geht in ihm „um die Rechte, die Organisation und die Aufgaben der Gemeinden“. Darüber hinaus werden allgemeine Informationen zu Gemeinderäten, Fraktionen und Ausschüsse, den Kompetenzen des Bürgermeisters bis zu den Aufgaben des Landkreises gegeben.

Während Frau Weck in der „linken Kommunalpolitik“ auch schon mal den warnend den Finger erhebt, herrscht hier ein konsequent urteilsfreier, nüchterner Ton vor, selbst bei kritischen Themen wie des ÖPP („Öffentliche private Partnerschaft“ zwischen Wirtschaft und Verwaltung). Die Informationsfülle mit den kurzen Wiederholungseinschüben ist in diesem Heftchen enorm.

Fallbeispiele erklären komplizierte Vorgänge und stellen eine Praxisbezogenheit her. Exkurse verdeutlichen Verwaltungsarbeiten, wie z. B. Anträge in die Gemeindevertretung geladen Leitsätze und Übersichten wiederholen kurz gefasst das Gelesene und bringen es so dem Leser näher.

Das ausführliche Sachregister beendet das Buch, leider fehlen weiterführende Schriften oder Adressen.

**Kommunalpolitik**, von Hans-Georg Wehling, Heft Nr. 242 aus der Reihe „Informationen zur politischen Bildung“, 2006, kostenfrei von der Bundeszentrale für politische Bildung zu beziehen, ([www.bpb.de](http://www.bpb.de)), ISSN 0046-9408

Dass „kostenfrei“ nicht gleich „umsonst“ heißt, beweist dieses Heft. Es bringt neben dem geschichtlichen Hintergrund der Kommunen gleich den aktuellen Bezug, stellt unterschiedliche Verfassungsmodelle vor, ohne aktuelle Hinweise zu vergessen.

Die „Akteure in der Kommunalpolitik“ wie Möglichkeiten der „Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen“ werden erläutert. Der Autor geht kritisch mit der aktuellen politischen wie wirtschaftlichen Lage der Kommunen um. Es wird an Beispielen der wirtschaftliche Spagat der Kommunen – auf der einen Seite immer mehr Aufgaben von übergeordneten Ebenen zu erhalten, auf der anderen Seite über keine eigene Steuergesetzgebung zu verfügen - gezeigt.

Fallbeispiele aus Kommunen, Zitate auch aus kritischen Zeitungsartikeln, geben zusätzliche Informationen.

Tenor des Heftes ist, dass sich trotz aller Probleme, die sich dem kommunalpolitisch Interessierten oder Aktiven in den Weg stellen, zukunftsorientiertes kommunalpolitisches Engagement lohne.

Denn „das politische Leben auf Gemeindeebene ist eine ‚Schule der Demokratie‘. Nirgendwo sonst im repräsentativen Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland bieten sich vergleichbare Chancen für direkte Demokratie und politische Beteiligung.“ (aus dem Editorial zu diesem Heft von Christine Hesse).

Ein Glossar, sowie Literaturhinweise und hilfreiche Internetadresse beschließen das Heft.

Ihre

## **UNABHÄNGIGE WÄHLERGEMEINSCHAFT AMMERSBEK**

*Gordian Okens*      *Ralph Otto*  
(2.Vorsitzender)      (Schriftführer)  
(für den Inhalt verantwortlich)

Ammersbek, im April 2010